

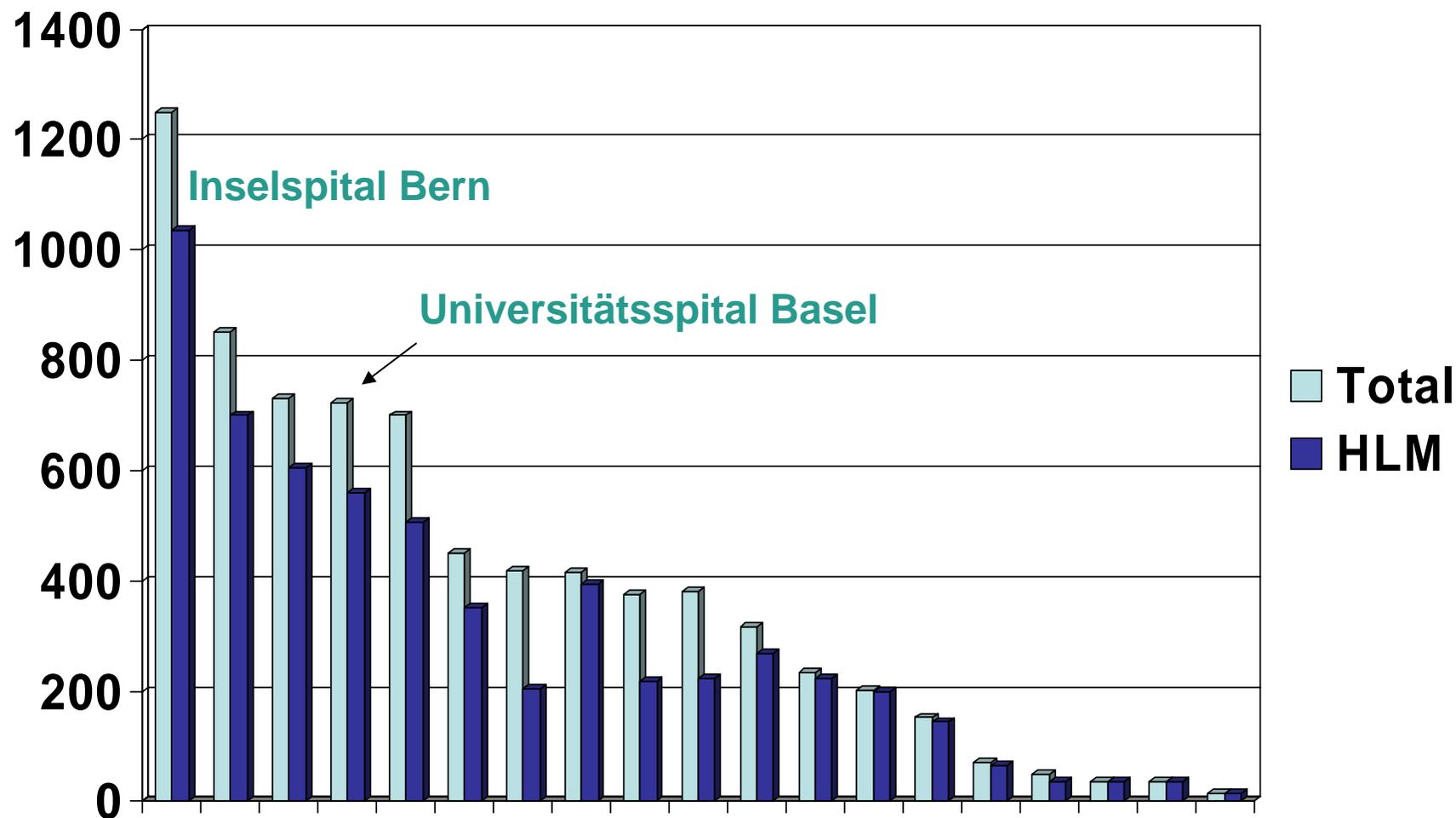


# Gemeinsame Herzchirurgie Basel-Bern: die Vorteile

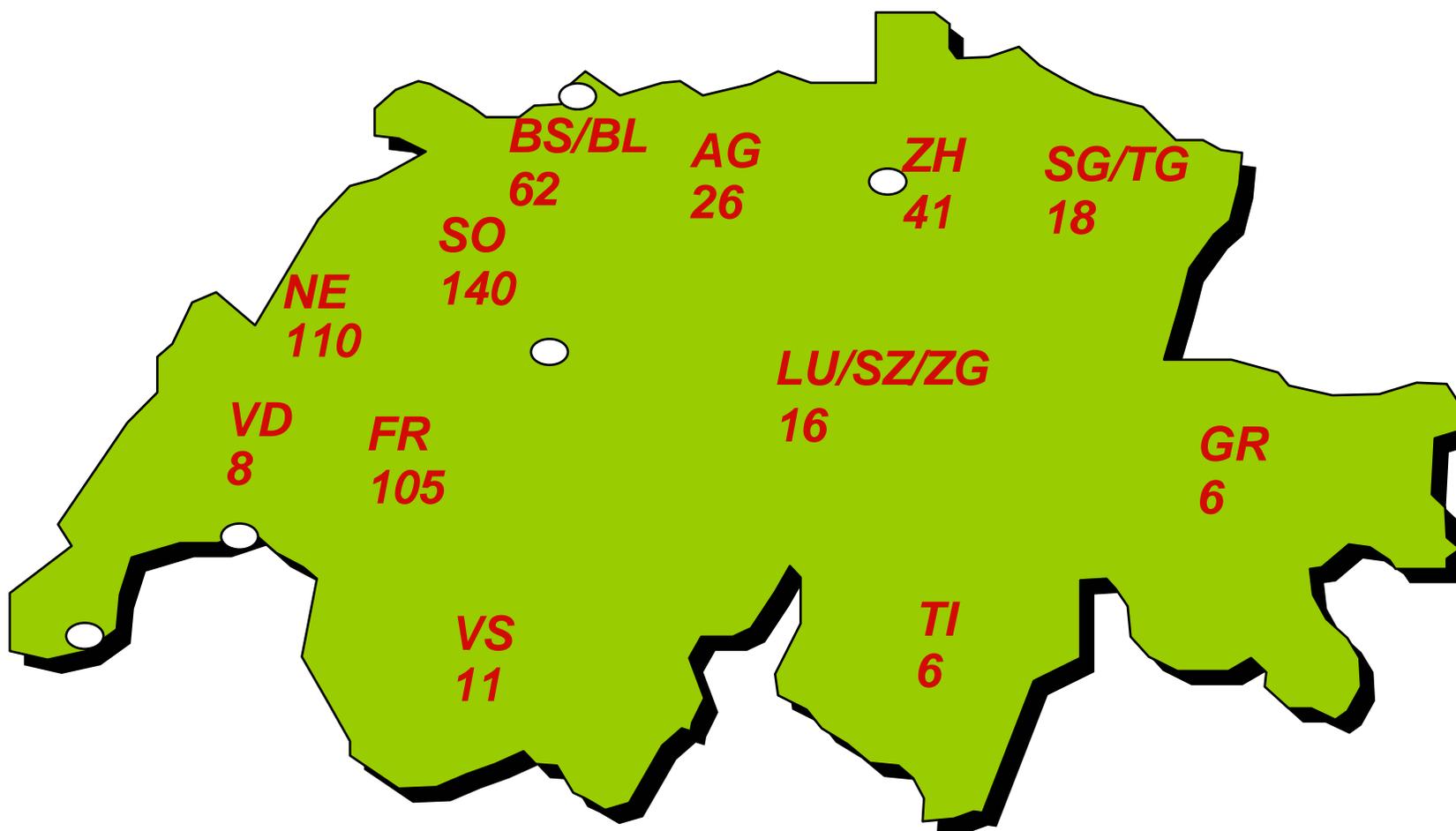
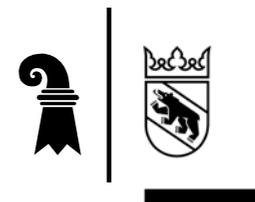
**Dr. Urs Birchler**  
**Direktionspräsident Inselspital**  
**(Universitätsspital Bern)**



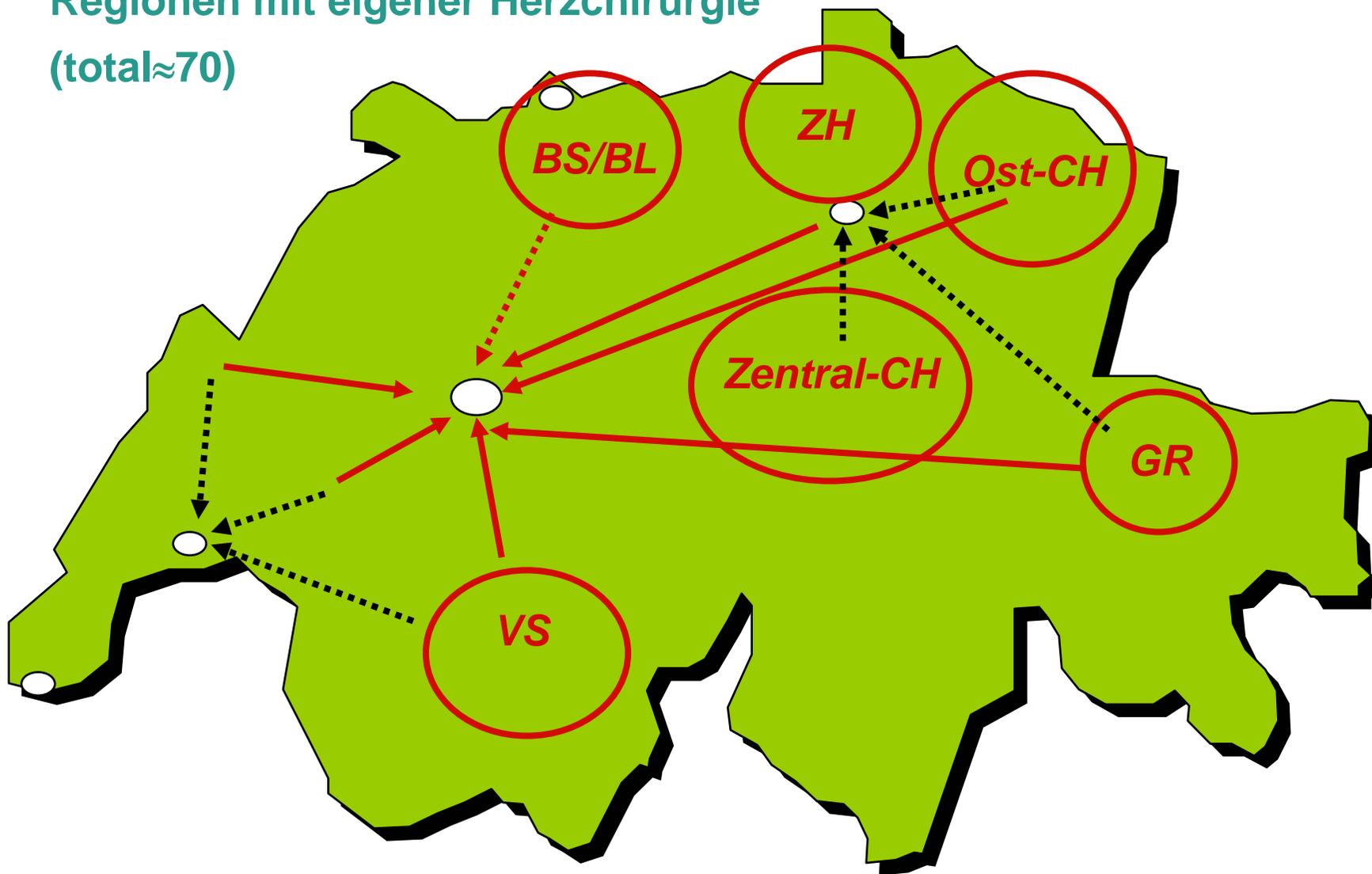
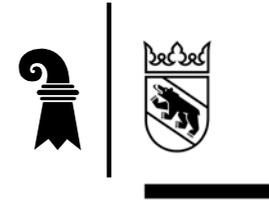
## Ausgangslage: Herzeingriffe in der Schweiz 2005 (HLM = mit Herz-Lungen-Maschine)



# Ausgangslage: ausserkantonale Herzpatienten Inselspital 2005 (Wahleingriffe $\approx$ 570/1100)



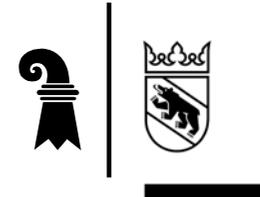
# Ausgangslage: Notfallpatienten Inselfspital aus Regionen mit eigener Herzchirurgie (total≈70)



## Zwei Standorte – eine Kompetenz: die Vorteile für die Patienten



- Hohe Fallzahlen – breite Erfahrung, vernetztes Expertenwissen
- Gesteigerte Behandlungskapazität im Netzwerk
- Vernetzter Notfalldienst – erhöhte Sicherheit
- Modernste Infrastruktur, innovative Techniken



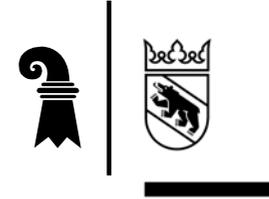
## Hohe Fallzahlen = breite Erfahrung

### Herzchirurgie Inselfpital 2005

### Eingriffe

• Bypasschirurgie wegen Durchblutungsstörung	610
• Herzklappenchirurgie	430
• Chirurgie der Hauptschlagader	290
• Rhythmus-Chirurgie	30
• Herztransplantation und Kunstherz	30
• Palliation /Korrektur angeborener Herzfehler	120
• Periphere Gefäßoperationen	600
• Zugänge für Dialyse	200
<hr/>	
Herzeingriffe	1300
- davon mit Herz-Lungen-Maschine	1036

## Zwei Standorte – eine Kompetenz: die Vorteile für Forschung und Lehre



- Beide Zentren betreiben Spitzenforschung im Bereich der Herz- und Gefässchirurgie – koordiniert und damit kostengünstiger!
- Höhere Fallzahlen – relevantere Forschungsergebnisse
- Höhere Fallzahlen – kürzere Forschungsdauer
- Höhere Fallzahlen – erleichterte Finanzierung
- Koordinierte Fragestellungen – effizientere Forschung
- Optimale Auslastung der Infrastruktur
- Administrativer Aufwand für Forschung halbiert
- Gemeinsame Ausarbeitung des Anforderungsprofils universitäre Position Herzchirurgie BS zuhanden der zuständigen Organe